

3. Schon sind die Garben festgebunden
und rasch in einen Ring gebracht.
Wie lieblich lohn die kurzen Stunden,
es war ein Spiel in kühler Nacht!
Man wird geschwärmt und hell gesungen
im Garbenkreis, bis Morgenluft
die nimmermüden braunen Zungen
zur eignen schweren Arbeit ruft.

Gottfried Keller. (Gefürzt.)

45. Der Wolf und der Schäfer.

Ein Schäfer hatte durch eine grausame Seuche seine ganze Herde verloren. Das erfuhr der Wolf und kam, ihm sein Beileid zu bezeigen.

„Schäfer,“ sprach er, „ist es wahr, daß dich ein so grausames Unglück betroffen hat? Du bist um deine ganze Herde gekommen? Die liebe, fromme, fette Herde! Du dauerst mich, und ich möchte blutige Tränen weinen.“

„Habe Dank, Meister Isegrim!“ versetzte der Schäfer, „ich sehe, du hast ein sehr mitleidiges Herz.“

„Das hat er auch wirklich,“ fügte des Schäfers Hund hinzu, „so oft er unter dem Unglück seines Nächsten selbst leidet.“

Gottfried Ephraim Lessing. (Babeln.)

46. Die Bürgschaft.

1. Zu Dionys, dem Tyrannen, schlich
Möros, den Doldz im Gewande;
ihn schlugen die Häscher in Bande.

„Was wolltest du mit dem Dolche? sprich!“
entgegnet ihm finster der Wüterich.

„Die Stadt vom Tyrannen befreien!“ —

„Das sollst du am Kreuze bereuen!“ —

2. „Ich bin“, spricht jener, „zu sterben bereit
und bitte nicht um mein Leben;
doch willst du Gnade mir geben,
ich stehe dich um drei Tage Zeit,
bis ich die Schwester dem Gatten gefreit.
Ich lasse den Freund dir als Bürgen,
ihn magst du, entrihm' ich, erwürgen.“